



FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012



FEUER UND FLAMME

FÜR HAMBURG
2012





Die Bewerbungsgesellschaft

Hamburg für Spiele 2012 GmbH

Gesellschafter:

Freie und Hansestadt Hamburg (60%)

Handelskammer Hamburg (30%)

Hamburger Sportbund (10%)

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Dr. rer. pol. Horst Meyer (Olympiasieger)



Aufsichtsratsmitglieder

- Ole von Beust (Vorsitz)
- Dr. Michael Otto (stellv. Vorsitz)
- Dr. h. c. Hans Hansen
- Thomas Kleipoedszus
- Rudolf Lange
- Mario Mettbach
- Dr. Wolfgang Peiner
- Nikolaus W. Schües
- Gunnar Uldall

Beiratsmitglieder

- Axel Hager
- Martin Lauer
- Ingo Schultz
- Uwe Seeler
- Michael Stich
- Sandra Völker
- Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach
- Innenminister Klaus Buß
- Jürgen Flimm
- Johannes B. Kerner
- Prof. Manfred Lahnstein
- StS. Werner Lichtenberg
- StRin Elisabeth Motschmann
- Prof. Dr. John Neumeier
- Prof. Dr. Jobst Plog
- Prof. Dr. H.-J. Schmidt-Trenz
- Gerd Schulte-Hillen
- Dorothee Stapelfeld
- StS. Dr. Frank Tidick
- Katharina Trebitsch
- Dr. Henning Voscherau
- u.a.



Olympia-Sieger aus Hamburg und Region

Peter Bischoff	SEGELN 1936
Helmut Berthold	HANDBALL 1936
Hermann Erich	HANDBALL 1936
Karl Hein	LEICHTATHLETIK 1936
Erich Herrmann	HANDBALL 1936
Paula Pöhlsen-Scholz	TURNEN 1936
Hans Theilig	HANDBALL 1936
Prof. Walter Schröder	RUDERN 1960
Günther Perleberg	KANU 1960
Willi Holdorf	ZEHNKAMPF 1964
Kurt Jarasinski	SPRINGREITEN 1964
Willi Kuhweide	SEGELN 1964
Jürgen Oelke	RUDERN 1964
Dr. Horst Meyer	RUDERN 1968
Wolfgang Hottenrott	RUDERN 1968
Dirk Schreyer	RUDERN 1968



Olympia-Sieger aus Hamburg und Region

Christiane Krause-Todd	4x100m-STAFFEL 1972
Dieter Kottysch	BOXEN 1972
Eckart Suhl	HOCKEY 1972
Jochen Schümamm	SEGELN 1976, 1988, 1996
Rüdiger Helm	Kanu 1976, 1980
Rolf Danneberg	DISKUSWERFEN 1984
Uwe Sauer	DRESSURREITEN 1984
Rafael Nickel	FECHTEN 1984
Prof. Dr. Wolfgang Maennig	RUDERN 1988
Thomas Lange	RUDERN 1988, 1992
Michael Stich	TENNIS 1992
Michael Steinbach	RUDERN 1992
Christian Blunck	HOCKEY 1992
Christian Klees	SCHIESSEN 1996
Meike Evers	RUDERN 2000

**Für den internationalen Wettbewerb haben bereits
40 Städte weltweit ihr Interesse angemeldet,
darunter die Metropolen:**

Boston

Kairo

London

New York

Rom

Paris

Stockholm

Toronto

Entwicklung der Olympia-Bewerbung Hamburgs

17.07.2001	Prüfauftrag Senat	Prüfphase
01.10.2001	Entscheidung Bürgerschaft	
23.11.2001	Senatsbeschluß GmbH; Gründung GmbH	Konzept- phase
31.12.2001	Erklärung BGM 1 an NOK	
07.02.2002	Konstituierung Beirat	
08.05.2002	Beschluss Bürgerschaft Bewerbung	
15.05.2002	Abgabe Bewerbung durch BGM 1	
31.08.2002	Ergänzungen zur Bewerbung	Über- zeugungs- phase
09.-11.10.2002	Evaluierungskommission in Hamburg	
31.01.2003	Abgabe Garantieerklärung	
28.02.2002	Bericht Evaluierungskommission	
12.04.2003	Entscheidung NOK in München	

Sommer 2005:

Entscheidung des IOC über den Austragungsort der Olympischen Sommerspiele 2012



NOK – Bewertungskriterien

- **“Reason Why” / Leitmotiv der Bewerberstadt für Olympia**
- **Allgemeines Konzept, Urbanität und Infrastruktur**
- **Olympisches Dorf**
- **Sportstätten- und Organisationskonzept**
- **Beherbergung**
- **Transport/Verkehr (max. 60 km Entfernung, 45 Min. Erreichbarkeit)**
- **Umweltaspekte und klimatische Verhältnisse**

NOK – Bewertungskriterien

- **Situation im Sport**
- **Olympische Bewegung und Kultur**
- **Olympisches Jugendlager**
- **Paralympische Spiele**
- **Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur**
- **Unterstützung Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft, Meinungsbildner**
- **Olympiabedingte Kosten und Finanzierung**
- **Sicherheit**
- **Garantien**

Anforderungsprofil der „Olympischen Familie“

- **202** Nationen werden teilnehmen
- **35** Sportarten mit mehr als **300** vergebenen Medaillen
- **42.000** Hotelzimmern, der jeweiligen Kategorien (davon **15.000** der 4-5 Sterne Kategorie inkl. **1800** Zimmer für Mitglieder IOC, NOKs und Intern. Verbände)
- **6000** Unterkünfte für Olymp. Sponsoren, VIPs, Gästen...
- Das Olympische Dorf für **16.000** Athleten und Team-Mitglieder als Herzstück der Olympischen Spiele

Anforderungsprofil der „Olympischen Familie“

- **4000** Athleten und **2000** Offizielle bei den Paralympics
- ca. **500.000** Zuschauer pro Wettkampftag
- **17.000** Medien-Vertreter in zwei Haupt-Zentren IBC
(International Broadcasting Centre) und MPC (Main Press Centre)
und im Medien-Dorf

Die Entscheider:

- 32** Präsidenten der olympischen Sportfachverbände und
- 32** persönliche Mitglieder im NOK



FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012

Hamburgs Geschenk an die Olympische Familie





FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012

Das olympische Ensemble als Modell:



(Blick von Westen)



Hamburg für Spiele 2012 GmbH



FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012





FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012

Im Herzen der Stadt: Marathon, Geherwettbewerb, Radfahren, Langstreckenschwimmen





FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012

Millerntor/St. Pauli (32.000 Plätze): Hockey



(Bildmontage: Blick von Westen)





FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012

Messehallen/Sternschanzenpark:

Badminton, Boxen, Fechten, Judo, Ringen, Tischtennis, Taekwondo, Moderner Fünfkampf



(Bildmontage: Blick von Nordwest)



Hamburg für Spiele 2012 GmbH



FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012

Rotherbaum (13.000 Zuschauerplätze): Tennis



(Bildmontage: Blick von Südwest)



Hamburg für Spiele 2012 GmbH

Wasserpark Dove Elbe Allermöhe (20.000 Plätze): Rudern, Kanu

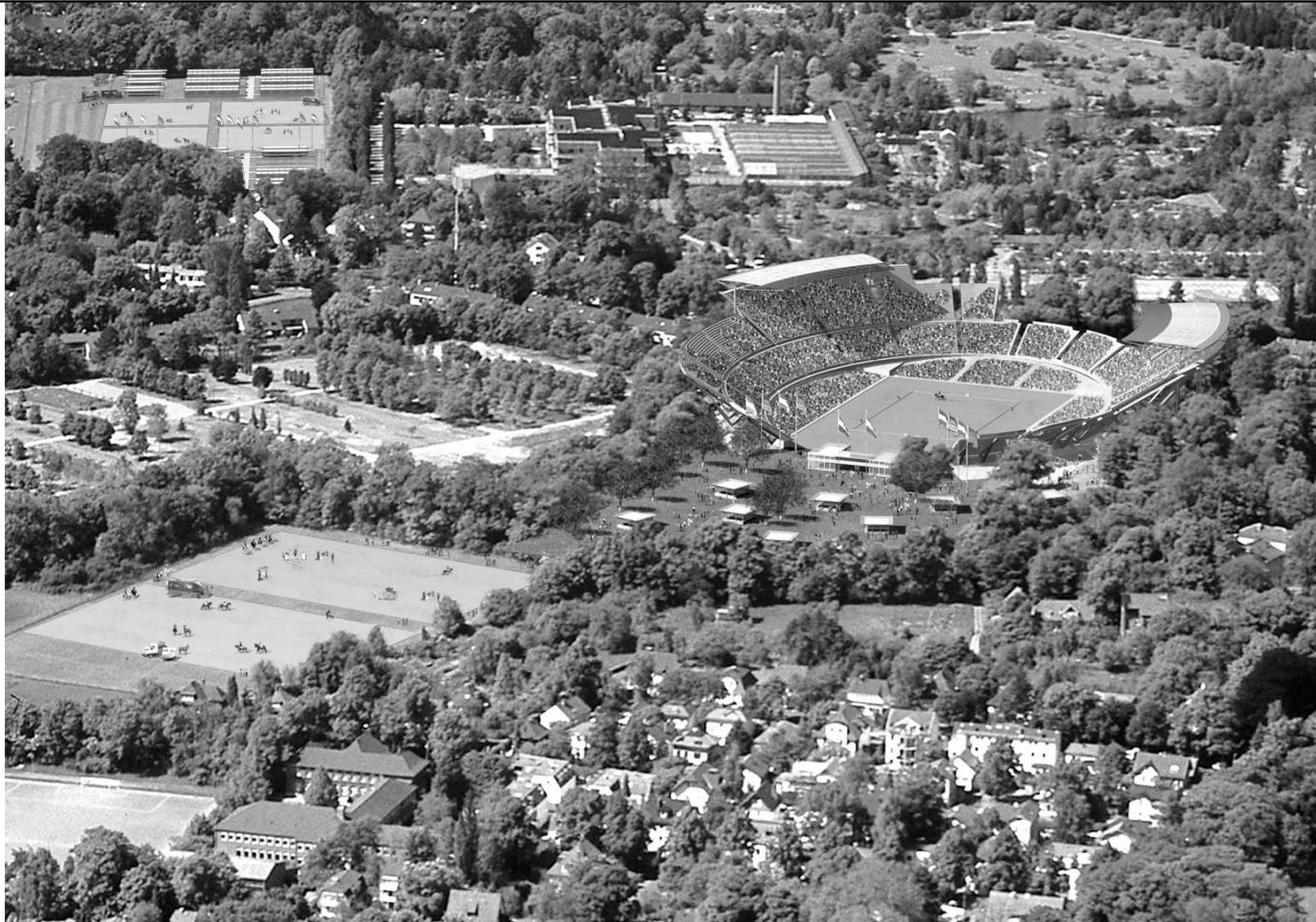


(Bildmontage: Blick von Osten)



FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012

Klein Flottbek (25.000 Plätze): Dressur-und Springreiten



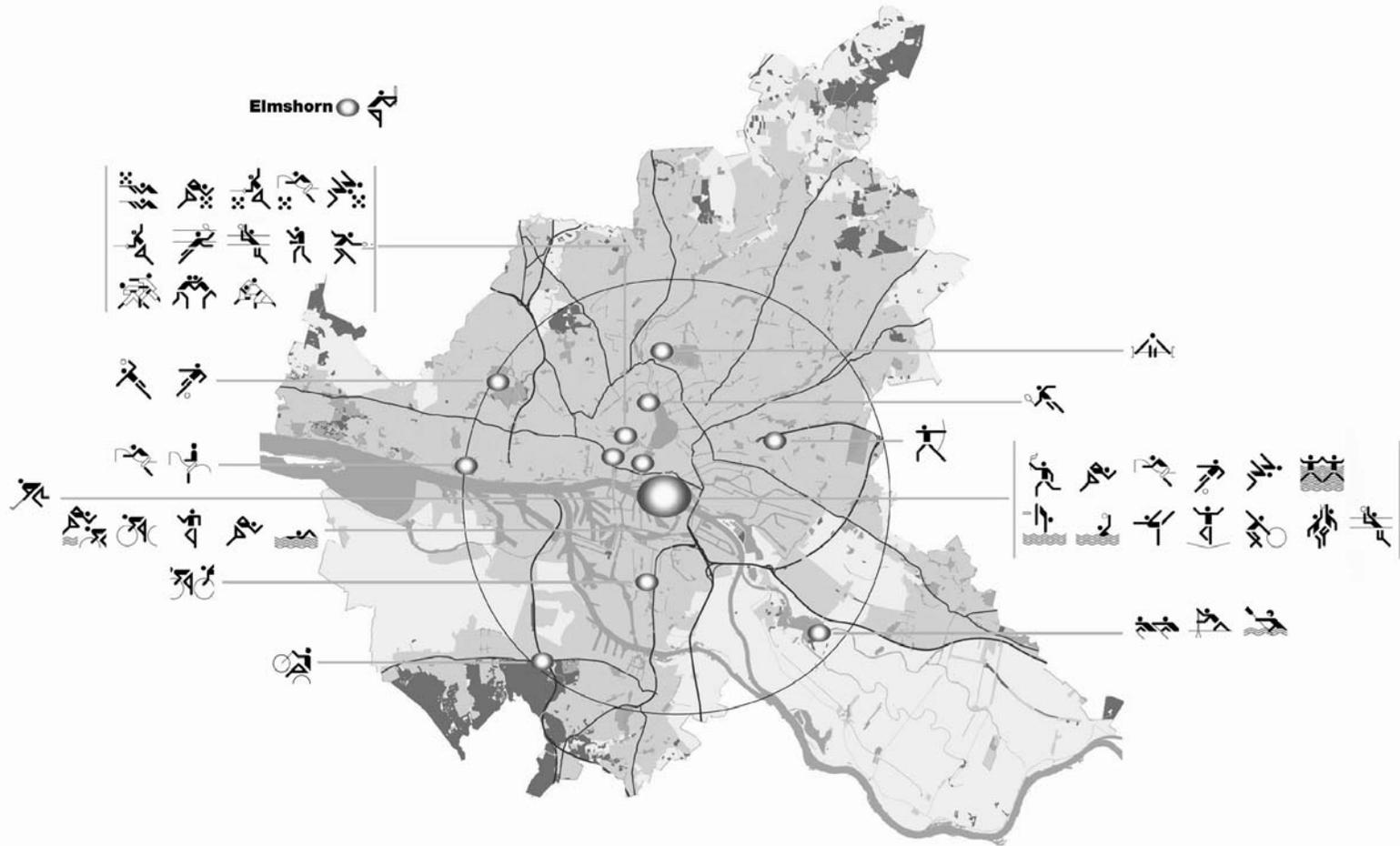
(Bildmontage: Blick von Süden)

Hamburg für Spiele 2012 GmbH





FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012



Standortkonzept HAMBURG 2012

Garlstorf

Lüneburg

Lohmühlen





FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012

Elmshorn/Hainholz: Baseball (15.000 Plätze)



Wettkampfstätten in den Nachbarländern

- Luhmühlen (20.000 Zuschauer): Vielseitigkeitsreiten
- Garlstorf (10.000 Zuschauer): Schießen
- Lüneburg (8.500 Zuschauer): Softball
- Elmshorn (25.000 / 15.000 Zuschauer): Baseball
- Bremen: Fußball, Volleyball (bis Viertelfinals)
- Hannover: Fußball, Basketball (bis Viertelfinals)
- Kiel: Handball (bis Viertelfinals)
- Lübeck: Fußball (bis Viertelfinals)
- Schwerin: Basketball (bis Viertelfinals)
- Rostock: Fußball (bis Viertelfinals)

Hamburgs Pluspunkte

- **Stadtentwicklung HafenCity als Glücksfall für Olympische Spiele am Wasser im Zentrum einer Weltstadt auf 150 ha städtischem Grundbesitz**
- **Weltmetropole mit internationalem Flair in einer moderner Stadt-, Wasser- und Parklandschaft**
- **Traditionsreiche Welthandelsmetropole mit über 90 Konsulaten und 6.000 Außenhandelsunternehmen**
- **Maritimes Wohnen auf Kreuzfahrtschiffen im zweitgrößten Container-Hafen Europas und erstklassigen Hotels in der brückenreichsten Stadt der Welt**

Hamburgs Pluspunkte

- **International bedeutendster Medienstandort Deutschlands**
- **International bedeutendste Kulturstadt unter den Bewerberstädten**
- **Traditionsreichste Sportvereinslandschaft Europas**
- **Internationale Hochschulstruktur mit 10% Ausländeranteil von 65.000 Studierenden und 130 gelehrten Sprachen**
- **Weltbekannte Sportevents (Tennisturniere am Rothenbaum, Hanseplast-Marathon, HEW–Cyclastics, Alster-Triathlon)**

Die Olympischen Spiele vom Traumschiff, mit Blick auf die Wettkampfstätten, aus erleben!



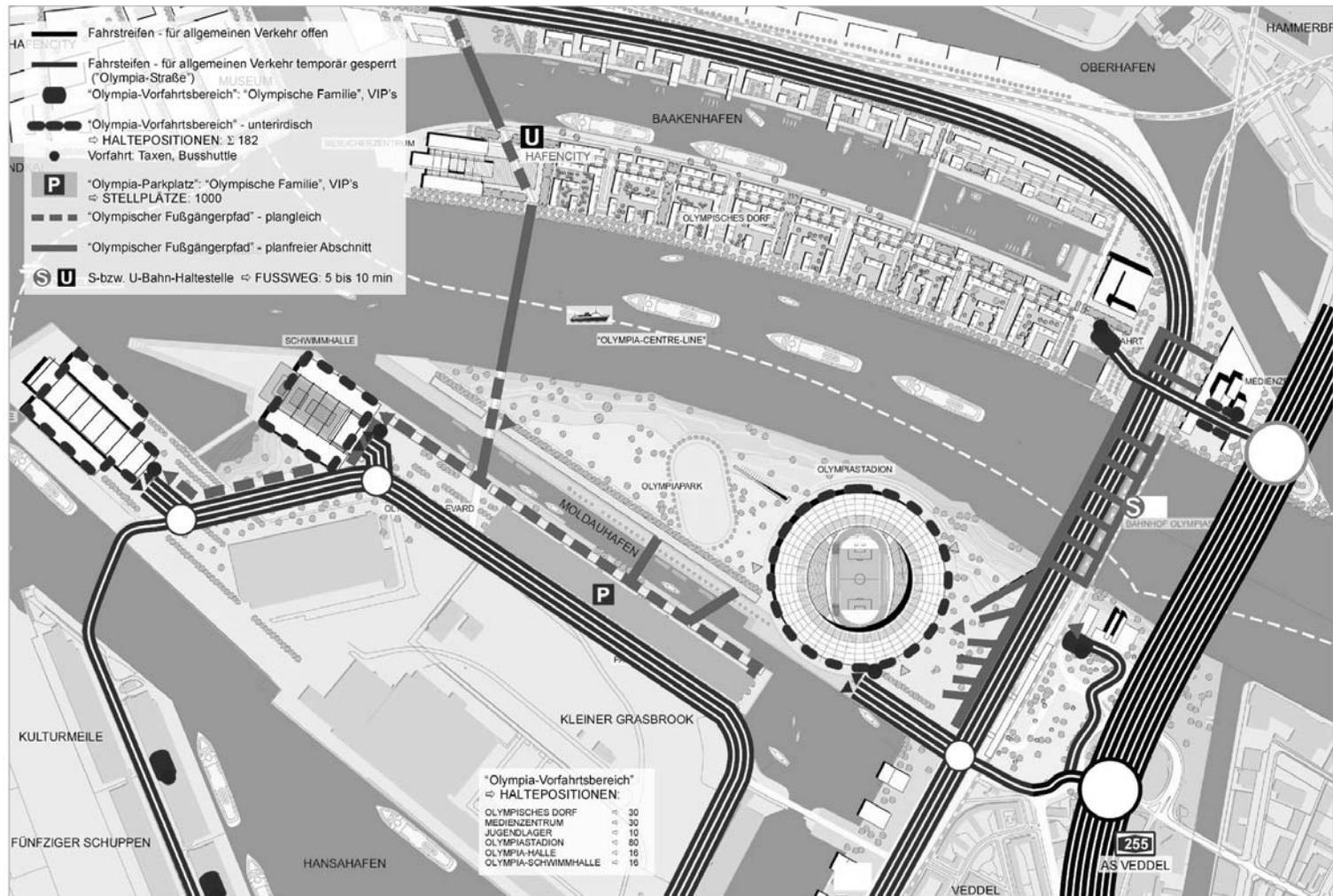
Olympisches Wohnen

Hotelzimmerkapazitäten in 2012	Drei- Fünf-Sterne	davon Vier-Fünf-Sterne
Zimmerkapazität in Hamburg bis 2012	18.250	10.600
Kreuzfahrtschiffe in 2012	16.350	2.200
Zimmerkapazität im Umkreis von 50 km bis 2012	4.800	1.200
Zimmerkapazitäten in Bremen, Hannover, Kiel und Lübeck-Travemünde bis 2012	27.600	15.600
SUMMEN	67.000	29.600

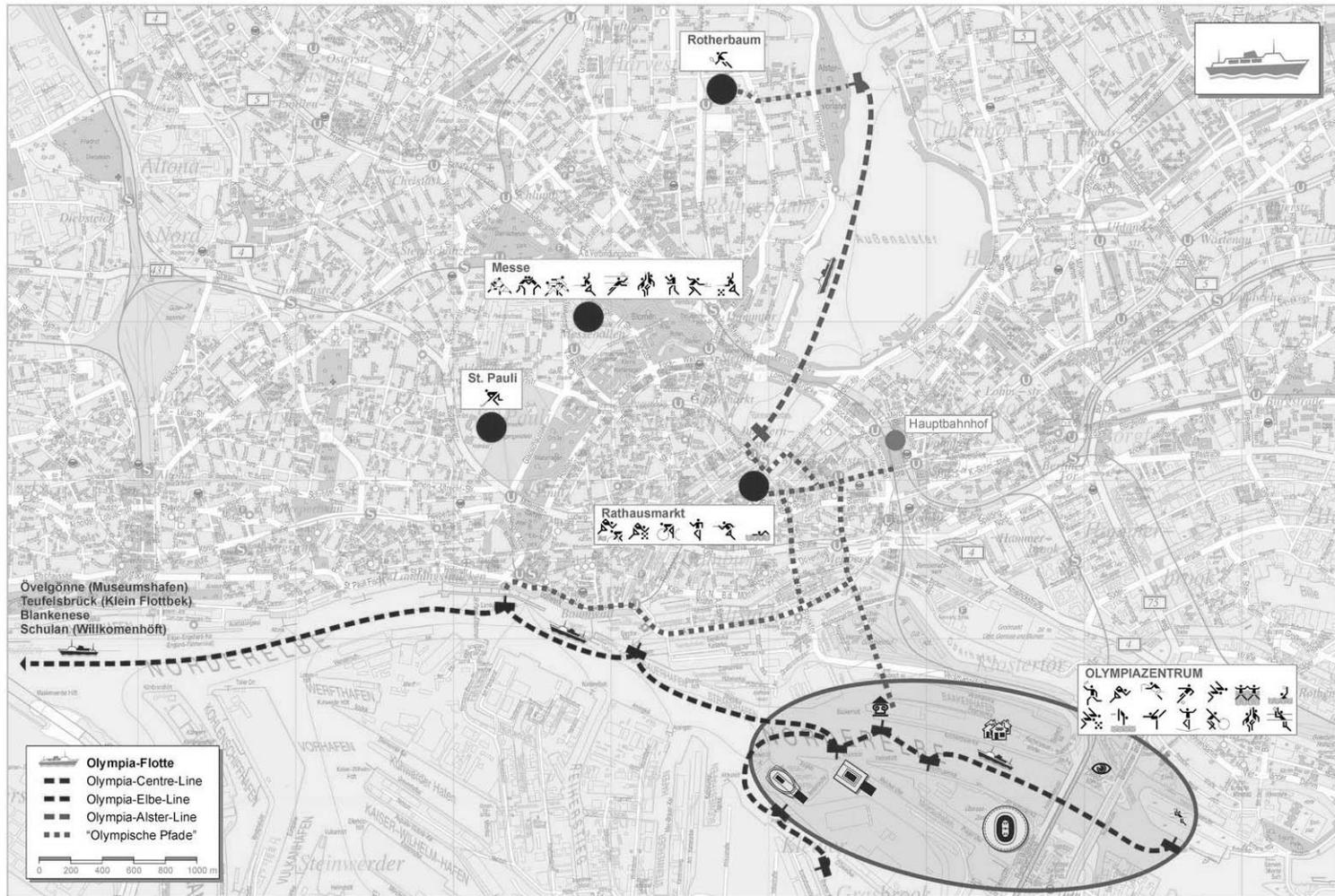


FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012

Olympiareifes Verkehrskonzept



Olympiareifes Verkehrskonzept



Olympische Kultur in Hamburg

Die Olympische Idee war immer fest verbunden mit dem Wettbewerb um Ausdrucksformen und der Künste. Mit seiner interkulturellen Kompetenz plant Hamburg als Bühne der Weltkulturen u.a.:

- Eine Kulturolympiade von Peking 2008 bis Hamburg 2012
- Ausstellungen zur Geschichte des olympischen Designs, der olympischen Rituale und der olympischen Rolle der Frauen
- Interkulturelle Produktionen in Hamburg als Stadt der Spiele, der Künste und der Feste
- Ein internationales Tanztheaterfestival der 200 olympischen Nationen
- Das Erlebnis des UNESCO-Weltkulturerbes Lübeck und Wismar und der historischen Städte Lüneburg, Celle und Stade



Die professionelle Kommunikationskampagne:

Ein in der Agenturgeschichte einmaliger „olympischer Wettbewerb“ hat folgendes Ergebnis gebracht:

Aus 35 Spitzenagenturen hat ein Team aus ansonsten konkurrierender Agenturen bestehend aus Springer & Jacoby, Jung von Matt, Fischer Appelt, Upsolut und brandstage gewonnen.

Mit dem  Markenzeichen und dem Claim „Feuer und Flamme für Hamburg 2012“ !



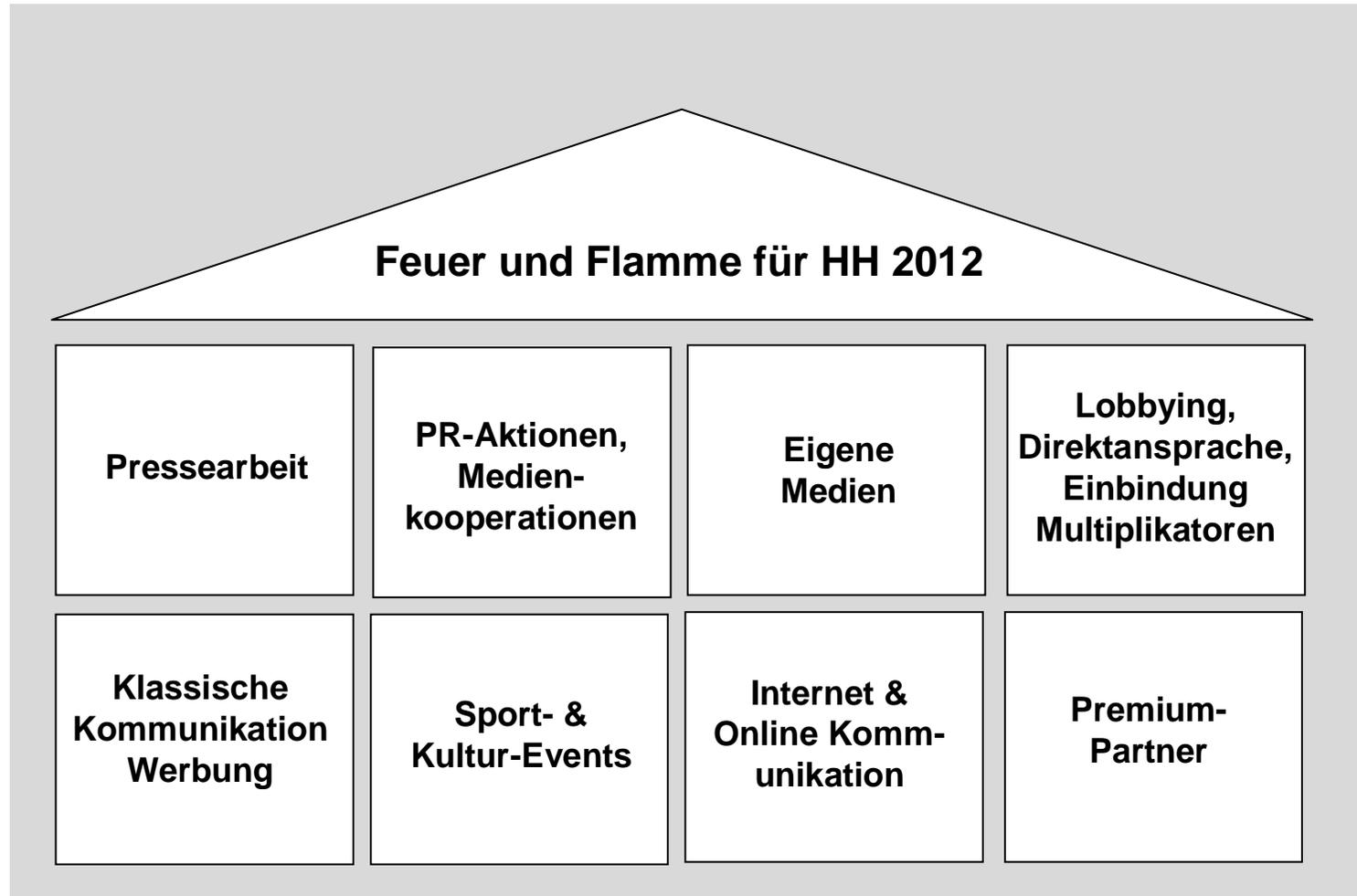


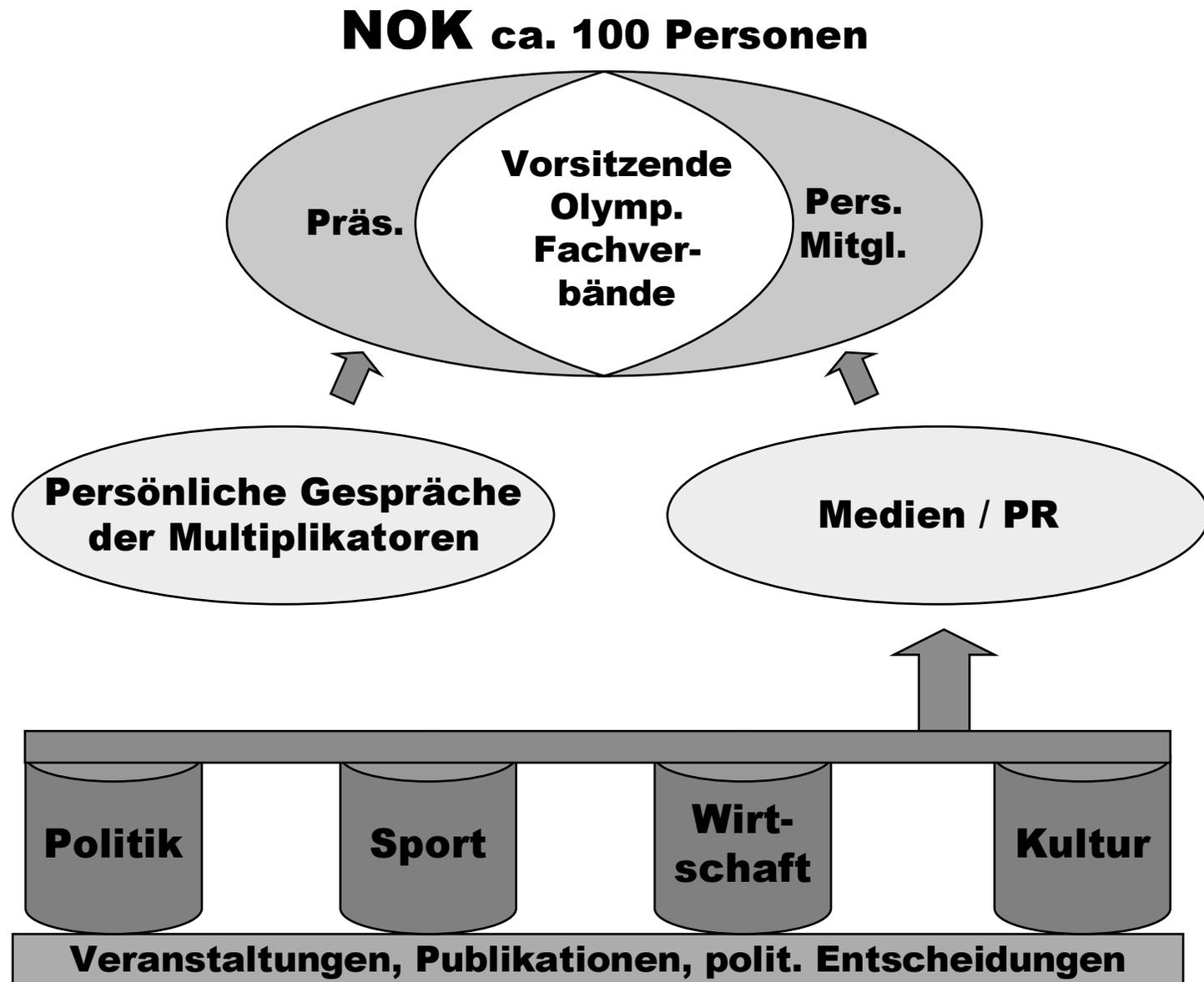
Die Zielgruppen für unsere Kommunikation sind

- **Hamburger Bevölkerung (seit Anfang 2002)**
- **Hamburg und die Region (seit Frühjahr 2002)**
- **Überregionale Kommunikation (seit Juni/Juli 2002)**
- **Kontinuierliche interne Kommunikation (seit August 2002)**
- **etwa 100 Mitglieder des NOK, davon 64 Entscheider (ab sofort)**

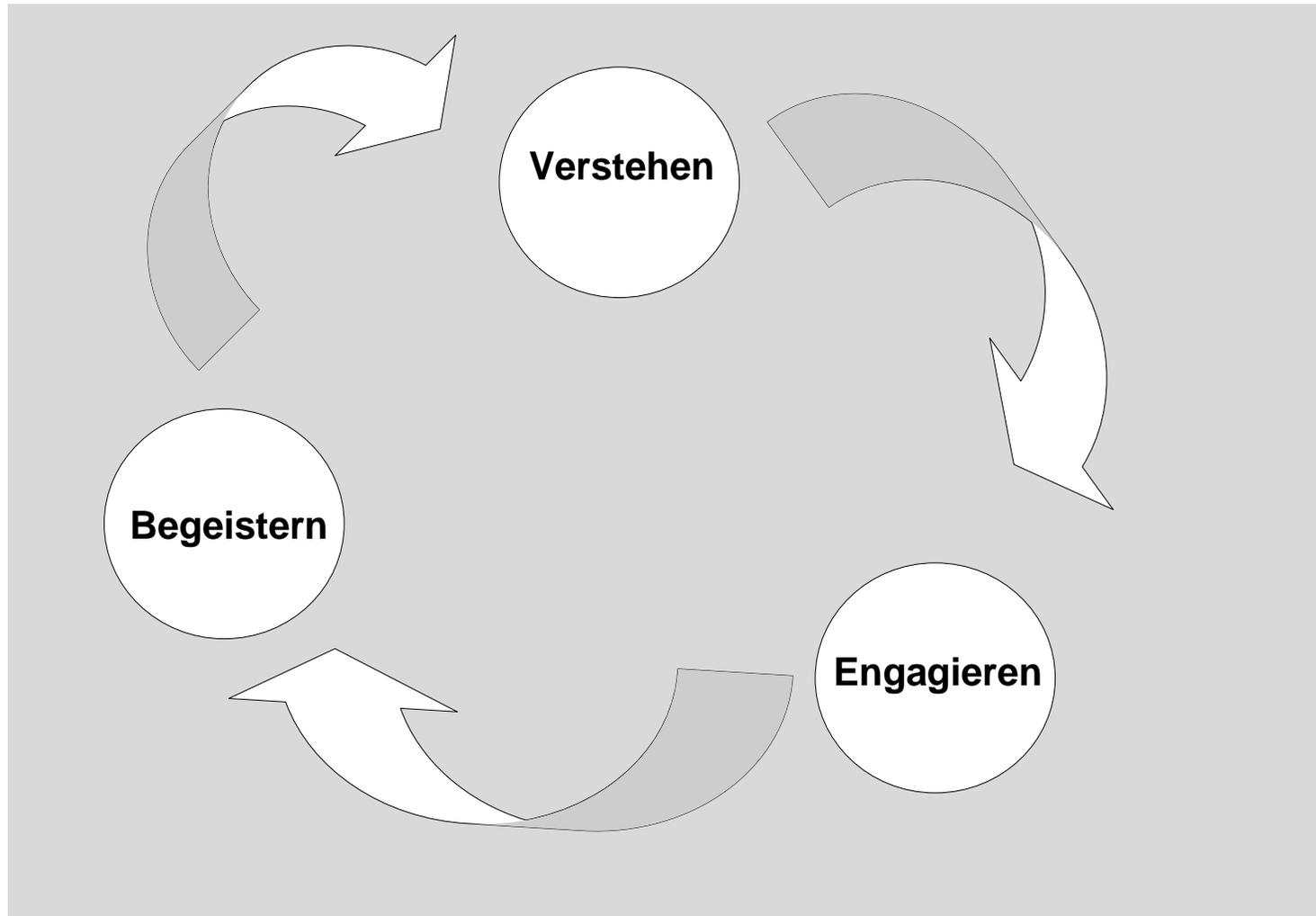


Bausteine der Kommunikations-Strategie





Die drei Phasen der Kommunikation





**FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012**





FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012





FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012





FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012





Kommunikations-Strategie

Hamburg will gewinnen. Es benötigt ein Thema, welches allein und glaubhaft für Hamburg steht und mit dem die 64 Entscheider im NOK gewonnen werden. Ein Thema, welches nationale Sichtbarkeit bewirkt, emotional berührt und über Alleinstellungsmerkmale verfügt.

Die Vision:

**Hamburg steht für das „neue Olympia“!
(New Olympics)**





Die fünf starken Argumente

1. Der Norden ist einig und stark

Hamburg ist der Bewerber des ganzen Nordens für die olympischen Spiele 2012 mit 125 Bundestagsabgeordneten, 4,9 Millionen SportlerInnen und fast 15 Millionen Menschen in fünf Bundesländern.

Fünf Länder – ein Ziel: Olympia 2012 in Hamburg!



Die fünf starken Argumente

2. Alle reden von kurzen Wegen – wir haben sie!

- **Olympische Spiele 2012 in Hamburg - im Herzen der Stadt.**
- **Olympisches Zentrum mit Stadion, Schwimmhalle und Sporthalle im Elbpark direkt am Lauf der Norderelbe!**
- **zehn Minuten zu Fuß zur Innenstadt!**
- **90 Prozent der Wettkampfstätten im Stadtgebiet in einem Umkreis von 10 Kilometern!**

Das einmalige Erlebnis für 42.000 Mitglieder der olympischen Familie und deren 500.000 täglichen Gästen aus aller Welt!

Die fünf starken Argumente

3. Sport, Spiel, Spaß – im Herzen der Stadt

- Die Hauptakteure: 16.000 Athletinnen und Athleten aus 200 Nationen. Ihnen verdanken wir die emotionalen Bilder, verbunden mit dem Erlebnis „Olympia“ gehen sie um die Welt.
- Die weltbesten Sportler – erleben als junge Menschen, nach Training und Wettkampf gemeinsam eine faszinierende Weltstadt!
- Das olympische Dorf in der Hafencity, im Herzen der Stadt, in bester Lage und nur einen Spaziergang von Music-Clubs, Theatern und Musicals entfernt.

In Hamburg werden die Spiele 2012 für die Jugend der Welt zum erlebnisreichen „Summer in the City“.



Die fünf starken Argumente

4. Olympia als Traumschifferlebnis – Hamburg macht's möglich

18 Kreuzfahrtschiffe bilden eine schwimmende Hotellandschaft für VIP's und Medienpartner direkt im olympischen Geschehen.

Eine einmalige Chance für die olympische Familie, unvergessliche Eindrücke von den Spielen am Wasser in der City zu gewinnen.



Die fünf starken Argumente

5. Die Spiele der Welt brauchen eine Weltstadt als Gastgeber

- Ausrichter olympischer Spiele waren seit 1972 stets Millionenstädte.
- Hamburg ist die einzige Millionenstadt unter den deutschen Bewerbern.
- Traditionelle, internationale Verbindungen: 95 Konsulate, über 6.000 Außenhandels-Vertretungen weltweit.
- Die Verkehrsinfrastruktur ist kapazitätsstark und international konkurrenzfähig mit U-Bahn-Netz, weitreichenden S-Bahn-Verbindungen und vier Fernbahnhöfen für die 500.000 Olympia-Besucher täglich.

Im Herzen der Hafenstadt, die heute bekannt ist als „Tor zur Welt“ und die 2012 bekannt sein könnte als „Port of the Games“.



FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012

Die City-Olympics



(Blick von Osten)



Hamburg für Spiele 2012 GmbH



FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012



Holen sie mit uns
das Olympische Feuer
nach Hamburg!



Hamburg für Spiele 2012 GmbH



FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012



**Gemeinsam holen wir
das Olympische Feuer
nach Hamburg!**





FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012

City Olympics in Hamburg 2012

